

Die Buchwoche in Berlin.

Die Woche des Deutschen Buches – 27. Okt. bis 3. Nov. 1935

In weit größerem Umfang als bisher und mit allen Organisationen der Partei und des Staates wird in diesem Jahr für das Gelingen der Buchwoche gearbeitet. Dem Buchhandel erwächst daraus die Pflicht, in vorderster Front mitzumachen und sich überall dort einzuschalten, wo er bislang noch nicht tätig sein konnte. Es geht daher an alle Obleute die dringliche Aufforderung, alles mit den Kollegen des Bezirkes eingehend zu beraten und einen jeden zur tatkräftigen Mitarbeit zu verpflichten.

Aufgaben

Außenpropaganda:

1. Verbindung aufnehmen mit dem zugehörigen Bezirksamt;
2. Verbindung aufnehmen mit der Partei und Arbeitsfront („Kraft durch Freude“, SA, SS, NS-Kulturgemeinde);
3. Verbindung aufnehmen mit den Schulleitern;
4. Verbindung aufnehmen mit der HJ und dem BDM.

Innenpropaganda:

1. Beteiligung am Schaufensterwettbewerb.
2. Sonderlich Werbemaßnahmen für den Vertrieb von „Buch und Volk“ in Verbindung mit der Aufforderung zur Beteiligung am Preisauschreiben.

Ziele

Für das deutsche Buch:

1. Vortrags- und Leseabende mit Dichtern und Vortragskünstlern, umrahmt mit Musikdarbietungen veranstalten;
2. Festsäle des Bezirkes und der Schulen usw. hierfür kostenlos anfordern;
3. Im kleinen Kreis ev. auch im eigenen Laden kleine Besprechungsabende über Bücher veranstalten. (Dadurch neue Kundenwerbung.)
4. Wiedereinführung von Schulprämien. Antrag: In jeder Schulklasse soll ein Aufsatz über das Buch geschrieben werden.
5. Die Fachschule gibt das fachliche Buch als Auszeichnung für besondere Leistungen.
6. Beim Handwerker und Kaufmann auf das Fachbuch für den Lehrling hinweisen und ihn veranlassen, in der Woche des Buches Auszeichnungen vorzunehmen.
7. Die Industrie muß erneut für den strebsamen Arbeiter Fachbücher bereitstellen.
8. Werkbüchereien müssen, wo vorhanden, aufgefüllt, sonst neu eingerichtet werden. (Umsatzsteuerfrei.)

Für alle diese Maßnahmen gibt das Sonderheft „Buch und Volk“ wertvolle Anregungen und Aufschlüsse. Es ist daher gerade durch den Vertrieb dieser Sondernummer an alle in Frage kommenden Stellen eine noch nie dagewesene Werbekraft geboten.

Veranstaltungen durch „Kraft durch Freude“

20. Oktober: Singakademie, Am Festungsgraben.
27. Oktober: Singakademie, Am Festungsgraben.
25. Oktober: Neue Welt, Hasenheide.
24. Oktober: Neue Welt, Hasenheide.
23. Oktober: Clou, Mauerstraße 82.
25. Oktober: Parkrestaurant Südende.
26. Oktober: Volkspark Schönholz, Reinickendorf-Ost.
22. Oktober: Halensee, Festsäle, Johann-Georg-Straße 19.
23. Oktober: NW 40, Film- und Bildamt, Levetzowstraße 1/2.
31. Oktober: SW 61, Kammeräle, Seltower Straße 1-4 (Großer Saal).
25. Oktober: Wedding, Pharus-Säle, Müllerstraße 165.
30. Oktober: Tegel, Strandloß, Uferstraße 1.
29. Oktober: Prenzlauer Berg, Gemeindefaal, Immanuelkirchstraße 1.
26. Oktober: Mahlsdorf-Süd, im „Heidekrug“.
2. November: Clou, Mauerstraße 82.
3. November: Singakademie, Am Festungsgraben.
3. November: Germania-Palast, Frankfurter Allee.
4. November: Bürgerpark Pankow.

Während der Vorbereitung und Durchführung der Buchwoche finden obige Veranstaltungen durch „Kraft durch Freude“ statt. Bei jeder dieser Veranstaltungen ist es erlaubt, daß ein Schriftsteller oder Buchhändler fünf Minuten über das deutsche Buch spricht. In den Vorräumen der betreffenden Lokale kann überall eine Buchausstellung stattfinden.

Organisation

Geschäftsstelle:

Gau Groß-Berlin im Bund Reichsdeutscher Buchhändler e. V., Fachverband der Reichsschrifttumskammer, Berlin W 35, Potsdamer (Privat) Straße 121 D.
Fernsprecher (Sammelnummer) B 1 Kurfürst 3574.

Geschäftszeit von 8 bis 17, Sonnabend von 8 bis 13 Uhr.

Geschäftsführer: Hans Höynck.

Gauobmann: Gustav Langenscheidt, i. Fa. Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 29/30. Fernsprecher: G 1 2325.

Stellvertretender Gauobmann: Paul Weber, i. Fa. Theodor Weicher, Berlin W 9, Eichhornstr. 3. Fernsprecher: B 2 1842.

Bitte wenden!